

Evaluation der Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2019

Gesamtbericht über die Veranstaltungen

I. Fakten

Insgesamt sollten 53 Veranstaltungen von den Studierenden evaluiert werden. Von diesen 53 Veranstaltungen sind jedoch **nur 23 (ca. 43 %) in den folgenden Ausführungen berücksichtigt**, da die restlichen Veranstaltungen gar nicht oder von weniger als fünf Studierenden bewertet wurden¹. 15 Veranstaltungen wurden von weniger als 3 Personen evaluiert. Im Wintersemester 2018/19 konnten lediglich ca. 39 % der Veranstaltungen evaluiert werden. Das System stellt zudem keine pdf-Reporte mehr für Veranstaltungen, die von weniger als 5 Personen evaluiert worden sind, aus.

Die durchschnittliche Rücklaufquote aller 23 Veranstaltungen lag bei ca. 14,739 % und damit niedriger als im vorangegangenen Wintersemester 2018/19 (ca. 17,622 %). Trotzdem sind, wie auch in den vorangegangenen Evaluationen, die Abstimmungen aufgrund dieser geringen Beteiligung nur bedingt repräsentativ.

II. Auswertung

Näheres entnehmen Sie bitte dem pdf-Dokument.

- Schulnote
 - **25,4 %** sehr gut, **38,9 %** gut, **19,4 %** befriedigend, **12 %** ausreichend und **4,3 %** mangelhaft bis ungenügend.
- Die Veranstaltungen werden von **70,9 %** als sinnvoll und lehrreich empfunden.
- Angemessenheit des Tempos: **63,5 %**.
- Der Vortragsstil der Dozierenden wird zu **69,9 %** als gut bewertet.
- Weiterempfehlungsrate: **82,6 %**.

¹ Gemäß der Festlegung der Juristischen Fakultät zu § 6 VI der Ordnung zur Evaluation von Studium und Lehre an der HHU müssen zum Schutz der Anonymität mindestens 5 Studierende an der Evaluation einer Veranstaltung teilgenommen haben.

III. Verbesserungen

Die Studierenden zeigen sich im Schnitt sehr zufrieden mit den Lehrveranstaltungen der Juristischen Fakultät. Insbesondere das Repetitorium und Veranstaltungen mit weniger Teilnehmern werden gut bewertet.

Wie auch in den letzten Jahren wird die Bereitstellung von Materialien kritisiert. 28,6 % der Studierenden wünschen sich mehr/ bessere Materialien im Netz. Dazu gehören z.B: Übersichten und sonstigen Unterlagen zur Nachbereitung der Veranstaltungen im Studierendenportal. 17,5 % der Studierenden wünschen sich außerdem einen sinnvolleren Einsatz der Medien während der Veranstaltung. Dieser Werte ist jedoch im Vergleich zum letzten Semester um ca. 5 % abgesunken. 23, 1 % der Studierenden wünschen sich eine bessere Struktur während der Vorlesungen, Präsentationen werden positiv erwähnt. Diese Zahl entspricht etwa der der letzten Jahre.

IV. Freie Anmerkungen

Die Möglichkeit zur freien Anmerkung der Studierenden werden zunehmend häufiger genutzt. Oft wird die Abstimmung zwischen Vorlesung und AG kritisiert. Fallbeispiele werden im Allgemeinen als zu anspruchsvoll empfunden. Besonders gelobt werden die Skripten, die zusätzlich zu den Präsentationen und Fällen hochgeladen wurden. Spezifische Vorschläge zur Verbesserung werden jedoch äußerst selten formuliert. Dies mag darauf zurückzuführen sein, dass den Evaluationsberichten nur begrenzte Änderungsmöglichkeiten hinsichtlich der so empfundenen Missstände zugetraut werden, kann jedoch auch dem zusätzlichen Zeitaufwand geschuldet sein.

Insgesamt bleibt es dabei, dass – ähnlich wie auch schon bei den vorangegangenen Evaluationen –, die Beteiligung in den unteren Semestern durchschnittlich höher ist als in den höheren Semestern. Dies könnte daher kommen, dass viele Studierende der niedrigeren Semester die Lehrveranstaltungen noch regelmäßiger besuchen. Es kann aber auch auf ein zunehmendes Desinteresse an der Evaluation hindeuten.